



PRESSEINFORMATION

Gebäudeteil eines Produktionsbereiches im 17. Bezirk in Wien aus bisher ungeklärten Gründen eingestürzt – ausschließlich Sachschaden, kein Personenschaden

Im Manner Werk Hernals, Wien 17 stürzte am Freitag gegen 17.15 Uhr aus bisher ungeklärten Gründen ein Gebäudeteil eines Produktionsgebäudes ein. Personen kamen keine zu Schaden.

Von den vier Produktionsobjekten der Josef Manner & Comp. AG ist ein Objekt betroffen, die drei anderen (Perg, Wolkersdorf und Objekt 2 in Wien 17) sind nicht betroffen

Wien. Gestern, 17. Oktober kam es bei der Firma Manner gegen 17.15 aus bisher ungeklärten Gründen zum Einsturz des Gebäudeteils eines Produktionsbereiches. Durch das schnelle und professionelle Handeln der Einsatzkräfte und des Krisenteams bei Manner war die Lage schnell unter Kontrolle. Die diensthabenden Mitarbeiter wurden von den Einsatzkräften und dem Führungsteam betreut.

Nach derzeitigem Wissensstand entstand erheblicher Sachschaden, die Produktion wurde im betroffenen Objekt vorläufig eingestellt.

Die Ursache des Unglücks ist zum jetzigen Zeitpunkt ungeklärt, die Fachexperten und Behörden sind rund um die Uhr im Einsatz.

„Das Wichtigste ist für uns, dass keine Personen zu Schaden kamen. In den ersten Stunden galt es, diese Tatsache abzusichern. Die Zusammenarbeit und das Engagement der Mitarbeiter sind enorm, alle Beteiligten sind rund um die Uhr im Einsatz“, so Thomas Gratzner, Vorstand Produktion bei Manner.





Das Ausmaß des Sachschadens ist noch nicht absehbar, ebenso wann die Produktion der betroffenen Teilbereiche wieder aufgenommen werden kann. „Manner produziert in vier Objekten, eines davon in Perg, eines in Wolkersdorf und zwei in Wien 17 – von diesem Unglück ist ein Objekt in Wien betroffen. In den anderen drei Objekten kann weiter produziert werden. Wir sind bemüht, die Lieferzusagen so weit wie möglich einzuhalten. Leider können wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschätzen, wann wir die Produktion im betroffenen Objekt wieder aufnehmen können. Was wir sagen können, ist, dass die Manner Schnitte und auch die Saisonware für Weihnachten vom Produktionsausfall nicht betroffen sind. Wir möchten uns für das rege Interesse und die ermutigenden Reaktionen unserer Konsumenten bedanken“, so Dr. Alfred Schrott, Vorstand Marketing und Vertrieb.





Unternehmensdaten

Die 1890 gegründete Josef Manner & Comp. AG ist als Spezialist für Waffeln, Dragees und Schaumwaren die Nummer 1 am österreichischen Schnittenmarkt und die Nummer 3 am gesamten österreichischen Süßwarenmarkt. 2013 erzielte der österreichische Traditionsbetrieb einen Umsatz von Mio. 190,3 EUR. Die Zentrale befindet sich in Wien, weitere Produktionsstätten gibt es in Perg und Wolkersdorf. Die Produktion findet ausschließlich in Österreich statt. Zur Manner Familie gehören neben den berühmten Manner Neapolitaner Schnitten mit Haselnusscreme unter anderem auch die Marken Casali mit den beliebten Rum-Kokos Kugeln und Schoko-Bananen und Napoli mit dem Klassiker Dragee Keksi sowie die beliebten Mozartkugeln von Victor Schmidt. Manner Produkte werden weltweit in ca. 50 Ländern vertrieben, eigene Vertriebsbüros sind in Deutschland, Tschechien und der Slowenien aktiv. Wie kein anderes österreichisches Unternehmen vereint Manner Wiener Tradition mit modernem Image. Manner mag man eben!

Weitere Informationen

Mag. Gabriele Liebl

Leitung PR

tel: +43-1-48822-3650

fax: +43-1-48822-3636

mail: g.liebl@manner.com

Josef Manner & Comp. AG

Wilhelminenstraße 6

A - 1170 Wien

www.manner.com



ILDEFONSO®

